

Licht im Dunkeln

Impuls für Montag, 2. Dezember 2024



www.pixabay.com

Lesung aus dem Buch Jesaja.

1 Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.

2 Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir freut man sich, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt.

3 Denn du hast ihr drückendes Joch, die Jochstange auf ihrer Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen wie am Tage Midians.

4 Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn daher geht, und jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt.

5 Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst;

6 auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth. ---

Meditation zur Lesung

Das Volk im Dunkeln

Die Leute, die im Dunkeln leben, sehen ein helles Licht. Über denen, die im finsternen Land wohnen, strahlt es hell. Was ist das für ein Licht? Woher kommt es?

Impulsfrage: Wer oder was erhellt meine Dunkelheiten?

Der Jubel

Du bringst lauten Jubel, du machst die Freude groß. Vor dir freut man sich, wie bei der Ernte, wie wenn man Beute verteilt!

Impulsfrage: Weiss ich, was jubeln heisst? Wann habe ich schon mal Jubel empfunden?

Die Befreiung

Denn du hast ihr schweres Joch, die Stange auf ihrer Schulter und den Stock ihres Treibers zerbrochen wie damals in Midian. Endlich sind wir frei! - Nein, das kann nicht sein! -

Der Krieg

Jeder Stiefel, der im Kampf getragen wird, und jeder blutige Mantel wird verbrannt und vom Feuer verzehrt. Wir werden nicht mehr unterdrückt!

Gebet

Wir sammeln unsere schweren Sorgen und legen sie jetzt vor Gott hin:
Gütiger und barmherziger Gott, wir bitten dich, übernimm du all unsere schweren Lasten und schenke der Welt deinen Frieden. – Amen.

Die Geburt des Kindes

Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft liegt auf seinen Schultern. Er wird genannt: Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friedefürst.

Impulsfrage: Wie nenne ich meinen Erlöser?

Das Königreich des Friedens

Seine Herrschaft wird groß sein und der Frieden wird kein Ende haben auf dem Thron Davids und in seinem Königreich. Er wird es festigen und stützen durch Recht und Gerechtigkeit, von jetzt an bis in alle Ewigkeit. Das wird der Eifer des Herrn Zebaoth tun. Halleluja!

Impulsfrage: Wer oder was schenkt mir Frieden?

Ich wünsche Ihnen allen einen licht- und friedvollen Advent.

Anna Di Paolo, Pfarreiseelsorgerin